Objekttyp:	FrontMatter
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band (Jahr):	5 (1879)
Heft 45	
PNF arstallt	am· 05 08 2024

Nutzungsbedingungen

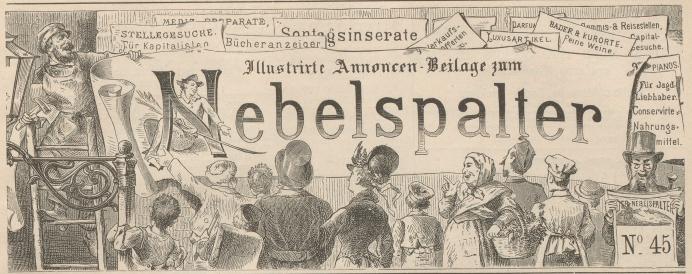
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Ernte im "Aebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Klattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden Anseratausfrüge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grell Zükst & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabats bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgetisch ertheilt.

Orell Füssli & Co's Annoncen-Bureau

Neuen Zürcher-Zeitung,

Eisenbahn, Alpenpost und Nebelspalter

ZURICH

ST.GALLEN

14 Marktgasse 14

Poststrasse (J. V. Grob)

besorgt = Tägliche directe Expedition von Annoncen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu deren Original-Insertionspreisen ohne jeglichen Preisaufschlag.

Bei grössern Aufträgen wird Rabatt gewährt.

Schriftliche Anfragen über Insertionen jeglicher Art werden sofort beantwortet. Inserat-Clichés typographisch geschmackvoll und sparsam arrangirt.

TENT. J. Brandt & G.W.v. Nawrocki Civil-Ingenieure BERLINW., ^{Leipziger}-Str.^{A2A}

[504]

Grosse geräuch. Aale 8 Pfd. Netto à Pfd. M. 1. (c601) C. Andersen, Flensburg.

Gine Tochter,

mmenben Arbeiten eines Hotels bewande punicht eine Stelle. Gute Zeugniffe steh fiensten. (327)

Contre-maître Stelle

Gin junger Mann,

Mechanische Ofenfabrik

vormals Weltert & Cie.



Als Specialität empfehlen wir unsere bekannten und allgemein beliebten Calorifères (Reguliröfen), irländisches System, mit langsamer Verbrennung, mit ordinärer und verzierter Gussumhüllung, sowie mit Umhüllung mit feinsten bemalten englischen Fayencekacheln. Der Feuerraum sämmtlicher Calorifères ist mit besten schottischen Chamottensteinen ausgefüttert. Mit und ohne Wasserverdünstungsapparat.

Unsere Colifères sind im Verhältniss zu ihren Vortheilen, ihrer Solidität und dem verwendeten werthvollen Material gegen andere neuere Ofensorten die billigsten.

Vieljährige Erfahrungen. Grosse und gute Einrichtung.
Garantie. Beste Referenzen. Prompte Bedienung.
Prospektus und Kachelkollektion franco.
Alleiniges Dépôt für Zürich und Umgebung bei Herrn

A. Bender, Eisenhandlung.
Dépôt in Basel: G. Strahm, Greifengasse; Bern: Lauterburg & Co.; Lausanne: Charles Schnyder; Genf: Paccard und Bétems fils; St. Gallen: Gutknecht & Co. (579)

Auch ein Schnadehupfel.

Sast keinen Nuten heuer, Das Leben hundetheuer Und Steuer über Steuer, Gar butendweis.

Bertehrs= und Reife-Steuer Und Sypotheken: Steuer, Dazu "Ergänzungs:Steuer" Und alte g'nug.

Ich sag' es unverholen, Wer folches anempfohlen Den mag der Rukuk holen Noch vor Neujahr.

Denn folch' ein Steuer-Regen Rommt jest noch wahrhaft g'legen! Hat's benn nicht Regen 'geben Sonst mehr als g'nug?

Doch wenn's auch noch so happert, Man ftets von Staatsnoth plappert, Auf daß in d'Staatstag' flappert Das lette Gelb.

Der Hagestolz zahl' Steuer Und jenes Ungeheuer, Das felbft den brauften Freier Per Spaß beforbt.

Die lange Schlepprod tragen, Mit falschen Zähnen gnagen, Rlavier und Diensten plagen Besteure man.

Daf bas auf's i bas Tipfel, Begreift wohl jeder Zipfel; Und diefes Schnadehüpfel Wär motivirt.

Moderne Serkulesarbeiten.

einen Bahnkörper so lange frottiren, bis der Verwaltungsrath zu schwigen aufängt.
Einer Wassenbele die Taschen umwenden.
Der Hand der Gerechtigkeit die Nägel beschneiben.
In den Saum eines Waldes den Namen einsticken.
Einen Hund an eine Nehhühner-Kette legen.
Einen Sternschunppen durch einen Fliederthee beseitigen.
Spargel so zu pslanzen, daß wenn er schießt, er jedesmal einen Sperling trisst.
Die Enten sangen, walche der

Die Enten fangen, welche an einem Tage in den deutschen Zeitungen umherlausen. So lange für die Seele einer Kanone beten bis sie gen himmel fährt.